

BDG-Podium #4

User Centered Design – wer gestaltet Identitäten?

Unternehmensidentität, Marken und Produkte werden in ihrer Entwicklung, ihrer Pflege und ihrer Wahrnehmung zunehmend von Nutzern mit gestaltet. Im kommunikativen Alltag werden alle drei in Interaktionen in sozialen oder anderen digitalen Medien interpretiert, bewertet und erlebt: Markenverantwortliche beklagen den einhergehenden Steuerungsverlust. Aus systematisch gewollten, vielfach sehr starren müssen plötzlich fluide Systeme werden: Was ist die Rolle des Designers in dieser neuen Welt, für was trägt er die Verantwortung und wer hat eigentlich die Urheberschaft an gemeinsam entwickelten Identitäten oder Produkten?

Auf dem vierten BDG-Podium zur Zukunft des Designs spricht Boris Kochan – selbst Inhaber einer Branding- und Design-Agentur – mit Heike Nehl von der Agentur Moniteurs aus Berlin und Lars Harmsen von Melville Brand Design aus München unter anderem über User Centered Design und über die Herausforderung, in multivariablen Systemen eine Richtung vorgeben zu wollen.

Samstag, 4. November 2017, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
dachwerk | Kolosseumstraße 1
80469 München



Heike Nehl (53) ist geschäftsführende Gesellschafterin und Mitbegründerin des Berliner Designbüros Moniteurs, welches seinen Fokus auf Identity und Information Design legt. Unter anderem zeichnet Heike Nehl mit ihrer Agentur für das Leitsystem des Berliner Flughafens BER verantwortlich und entwickelte Signagekonzepte für das BMW Forschungs- und Innovationszentrum und das Deutsche Museum in München. Sie unterrichtete an diversen Hochschulen und veröffentlichte Bücher zum Thema Informationsdesign.



Prof. Lars Harmsen (53) ist CD und Partner der Münchner Agentur Melville Brand Design, Professor für Design und Typografie an der Fachhochschule Dortmund und Herausgeber von Slanted Blog und Magazin. Schwerpunkt seiner Arbeit ist Typografie, Corporate- und Editorial Design. Er ist Gründer des Fontlabels Volcano-Type und Autor und Designer zahlreicher Bücher über Design, Typografie und Fotografie.



Boris Kochan (55) ist Gestalter und Kurator, Publizist und Berater. Sein Büro Kochan & Partner gehört zu den größten inhabergeführten CD/CI-Agenturen in Deutschland. Er ist Präsident und Co-Chairman der Jury des internationalen Non-Latin-Typography Projektes GRANSHAN. Nach sieben Jahren als Erster Vorsitzender der Typographischen Gesellschaft München (tgm) wurde er 2016 Gründungspräsident des neu formierten Spitzenverbandes Deutscher Designtag.

Die BDG-Podien sind eine Veranstaltungsreihe des Berufsverbands der Kommunikationsdesigner zur Zukunft des Designberufs. Im Gespräch mit BDG-Designer Boris Kochan waren bisher Gesche Joost und Erik Spiekermann, Julia Meer und Florian Pfeffer sowie Claudia Fischer-Appelt und Sebastian Turner.

Alle Infos über Tickets gibt es hier:

<https://www.xing.com/events/bdg-podium-iv-user-centered-design-1862838>

Eintritt 15 € | Studierende 6 € | BDG-Designer frei | AK

Website des BDG: <http://www.bdg-designer.de/>

Über den BDG: <http://www.bdg-designer.de/der-verband/>